

Teilnahme an Wettbewerben

Stand: Dezember 2007

Nr.	Bezeichnung des Wettbewerbs	Beschreibung	Zeitraum	Teilnehmende	Ergebnis	Evaluation																								
1.	Business@School	Alle 2 Jahre nimmt unsere Schule – vorausgesetzt, wir werden von der Boston Consulting Group für den Wettbewerb zugelassen – am bundesweiten Projekt „Business@school“ teil. Ziel des Wettbewerbs ist es, dass leistungsstarken Schülern der Klasse 12 – neben dem Unterricht – zusätzliche Leistungsanreize geboten werden. Dabei geht es – in einer Wettbewerbssituation zu anderen Schülergruppen der gleichen, aber auch anderer Gymnasien (vornehmlich allgemeinbildender Gymn.) darum, sich aktiv ein Schuljahr lang zunächst mit Konzernen sowie kleinen Wirtschaftsunternehmen aus ihrer Region zu beschäftigen und zum Abschluss eine eigene Geschäftsidee zu entwickeln. Am Ende jeder Projektphase stellen die Schülerteams ihre Ergebnisse in Form einer Präsentation vor Publikum vor. Die besten Businesspläne werden bei Veranstaltungen auf Schul-, Regional- sowie Europaebene von einer Jury ausgezeichnet.	2005/2006 2007/2008 business@school dauert ein Schuljahr und wird in Form von Projektarbeit organisiert, zu der sich die Schüler in Teams aus fünf bis sechs Schülern zusammenfinden. Die Teilnehmer sollten zwei Stunden pro Woche für das Projekt einplanen; vor den Präsentationen steigt der Zeitaufwand.	Schüler der gymnasialen Oberstufe der Klasse 12, ggf. auch Klasse 11 Vertreter aus der Wirtschaft – BCG-Berater und Mitarbeiter anderer Unternehmen – engagieren sich ehrenamtlich in den Schulen und sorgen durch ihre Präsenz vor Ort für die wichtige Praxisnähe. Ein Lehrer übernimmt – unterstützt durch Kollegen – an jeder Schule die Projektleitung	Im Schuljahr 2005/2006: Zweiter des Regionalentscheids NRW Nord	<p style="text-align: center;">1. Business@school tritt an und möchte die folgenden Kompetenzen schulen. Wie ist Ihre Einschätzung bezüglich des Grades der Umsetzung?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Erreicht</th> <th style="text-align: center;">Teilweise erreicht</th> <th style="text-align: center;">Nicht erreicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>• Verständnis für Wirtschaftspragen zu wecken</td> <td style="text-align: center;">75%</td> <td style="text-align: center;">25%</td> <td style="text-align: center;">0%</td> </tr> <tr> <td>• Realität von Konzernen, Mittelstands- und Kleinunternehmen kennen zu lernen</td> <td style="text-align: center;">80%</td> <td style="text-align: center;">20%</td> <td style="text-align: center;">0%</td> </tr> <tr> <td>• Unternehmerisches Denken zu lernen</td> <td style="text-align: center;">65%</td> <td style="text-align: center;">15%</td> <td style="text-align: center;">20%</td> </tr> <tr> <td>• Schlüsselqualifikationen (Organisationsfähigkeit etc.) praxisorientiert zu erlernen</td> <td style="text-align: center;">60%</td> <td style="text-align: center;">20%</td> <td style="text-align: center;">20%</td> </tr> <tr> <td>• Präsentations- und Auftrittssicherheit</td> <td style="text-align: center;">90%</td> <td style="text-align: center;">10%</td> <td style="text-align: center;">0%</td> </tr> </tbody> </table>		Erreicht	Teilweise erreicht	Nicht erreicht	• Verständnis für Wirtschaftspragen zu wecken	75%	25%	0%	• Realität von Konzernen, Mittelstands- und Kleinunternehmen kennen zu lernen	80%	20%	0%	• Unternehmerisches Denken zu lernen	65%	15%	20%	• Schlüsselqualifikationen (Organisationsfähigkeit etc.) praxisorientiert zu erlernen	60%	20%	20%	• Präsentations- und Auftrittssicherheit	90%	10%	0%
	Erreicht	Teilweise erreicht	Nicht erreicht																											
• Verständnis für Wirtschaftspragen zu wecken	75%	25%	0%																											
• Realität von Konzernen, Mittelstands- und Kleinunternehmen kennen zu lernen	80%	20%	0%																											
• Unternehmerisches Denken zu lernen	65%	15%	20%																											
• Schlüsselqualifikationen (Organisationsfähigkeit etc.) praxisorientiert zu erlernen	60%	20%	20%																											
• Präsentations- und Auftrittssicherheit	90%	10%	0%																											

		<p>Darum geht es bei business@school</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für Wirtschaftsfragen zu wecken • Realität von Konzernen, Mittelstands- und Kleinunternehmen kennen zu lernen • Unternehmerisches Denken zu lernen • Schlüsselqualifikationen praxisorientiert zu erlernen • Präsentations- und Auftrittssicherheit zu verbessern • Ergebnisbezogene Teamarbeit einzuüben • Spaß am Thema Wirtschaft zu vermitteln 				<table border="1" data-bbox="1503 76 1977 395"> <tr> <td>zu verbessern</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>• Ergebnisbezogene Teamarbeit einzuüben</td> <td>75%</td> <td>25%</td> <td>0%</td> </tr> <tr> <td>• Spaß am Thema Wirtschaft zu vermitteln</td> <td>80%</td> <td>20%</td> <td>0%</td> </tr> </table> <p>2. Viel hängt auch von der Organisation durch die Schule ab.</p> <p>Wie schätzen Sie ...</p> <table border="1" data-bbox="1503 550 1986 863"> <thead> <tr> <th></th> <th>Erreicht</th> <th>Teilweise erreicht</th> <th>Nicht erreicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>• die Einbindung in den Unterricht ein.</td> <td>50%</td> <td>25%</td> <td>25%</td> </tr> <tr> <td>• die Ausstattung der Schule ein.</td> <td>70%</td> <td>20%</td> <td>10%</td> </tr> <tr> <td>• die Organisation der Präsentationen ein.</td> <td>50%</td> <td>25%</td> <td>25%</td> </tr> </tbody> </table> <p>2. 3. Hat Ihnen die Teilnahme an Business@School etwas gebracht?</p> <table border="1" data-bbox="1503 986 1998 1189"> <thead> <tr> <th></th> <th>Erreicht</th> <th>Teilweise erreicht</th> <th>Nicht erreicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>• wie war Ihre Einschätzung vor einem Jahr?</td> <td>80%</td> <td>15%</td> <td>5%</td> </tr> <tr> <td>• Wie sehen Sie das heute?</td> <td>75%</td> <td>25%</td> <td>0%</td> </tr> </tbody> </table>	zu verbessern				• Ergebnisbezogene Teamarbeit einzuüben	75%	25%	0%	• Spaß am Thema Wirtschaft zu vermitteln	80%	20%	0%		Erreicht	Teilweise erreicht	Nicht erreicht	• die Einbindung in den Unterricht ein.	50%	25%	25%	• die Ausstattung der Schule ein.	70%	20%	10%	• die Organisation der Präsentationen ein.	50%	25%	25%		Erreicht	Teilweise erreicht	Nicht erreicht	• wie war Ihre Einschätzung vor einem Jahr?	80%	15%	5%	• Wie sehen Sie das heute?	75%	25%	0%
zu verbessern																																														
• Ergebnisbezogene Teamarbeit einzuüben	75%	25%	0%																																											
• Spaß am Thema Wirtschaft zu vermitteln	80%	20%	0%																																											
	Erreicht	Teilweise erreicht	Nicht erreicht																																											
• die Einbindung in den Unterricht ein.	50%	25%	25%																																											
• die Ausstattung der Schule ein.	70%	20%	10%																																											
• die Organisation der Präsentationen ein.	50%	25%	25%																																											
	Erreicht	Teilweise erreicht	Nicht erreicht																																											
• wie war Ihre Einschätzung vor einem Jahr?	80%	15%	5%																																											
• Wie sehen Sie das heute?	75%	25%	0%																																											
2.	Bundesjugendschreiben	Das Bundesjugendschreiben ist ein von der Deutschen Stenografenjugend (www.dstj.de) jährlich ausgeschriebener bundesweiter Wettbewerb im Bereich Kurzschrift und Computerschreiben. 2007 nahmen insge-	Februar/März eines jeden Jahres	Schüler aller Vollzeitklassen im kaufmännischen Bereich sowie alle Schüler der anderen Bereiche freiwillig	1997/98 Bundessieger AK B/A 1998 3 Landessieger																																									

		<p>samt 21.433 Schüler/-innen aus Schulen und Vereinen teil. Unsere Schule beteiligt sich regelmäßig jedes Jahr seit 1996 in den Kategorien Tastschreiben und Autorenkorrektur. Die Auswertung erfolgt in fünf Altersgruppen, sowohl bundes- als auch landesweit. Die Besten werden jeweils zu einer Siegerehrung eingeladen.</p> <p>Unsere Schule führt intern ebenfalls eine Siegerehrung der Schulbesten mit Sachpreisen durch. Alle Teilnehmer, die mindestens die Note „ausreichend“ erreichen, erhalten auf Wunsch eine Urkunde, in der die Ergebnisse aufgeführt sind. Die Urkunden haben sich bei Bewerbungen als sehr förderlich erwiesen.</p>			<p>1999 2 Landessieger 2000/2002 Je 1 Landessieger</p>	
3.	Schaufersterwettbewerb	Hierbei handelte es sich um einen einmaligen Wettbewerb im Jahres 2002 für weiterführende Schulen in Ratingen, der vom Stadtmarketing ausgeschrieben wurde	Frühjahr/Sommer 2002	Schüler des Technikbereichs		
4.	Baum der Integration	Der Integrationsrat der Stadt Ratingen schrieb diesen Wettbewerb 2006 für Kinder und Jugendliche von 10 – 18 Jahren aus. Auf dem Gelände unserer Schule sollte symbolisch ein Gingko-Baum als Zeichen der Integration gepflanzt werden. Gesucht wurde ein Sinn-Spruch zum Thema Integration. Der Baum wurde am 25.04.2006 gepflanzt, die Tafel im Frühjahr 2007 enthüllt.	Frühjahr 2006	Schüler/-innen der Handelsschule	Ein 1. und ein 3. Platz	
4.	Baum der Integration	Der Integrationsrat der Stadt Ratingen schrieb diesen Wett-	Frühjahr 2006	Schüler/-innen der Handelsschule	Ein 1. und ein 3. Platz	

		bewerb 2006 für Kinder und Jugendliche von 10 – 18 Jahren aus. Auf dem Gelände unserer Schule sollte symbolisch ein Gingko-Baum als Zeichen der Integration gepflanzt werden. Gesucht wurde ein Sinn-Spruch zum Thema Integration. Der Baum wurde am 25.04.2006 gepflanzt, die Tafel im Frühjahr 2007 enthüllt.				
5.	„Jugend Ischreibt“ der F.A.Z. und IZOP-Institut Aachen	Förderung der Lese- und Schreibkompetenz	Kreativer Schreibkurs, 12-Monate-Abonnement der F.A.Z.	02/2004 – 01/2005 02/2006 – 02/2007 02/2008 – 02/2009	Wirtschaftsgymnasium, Grundkurs und Leistungskurs Deutsch	Mitwirkung an dem Doku-Film „Faszination Zeitung“ des Verbandes Deutscher Zeitungsverleger (Unterrichtsaufnahmen); Urkunden
6.	„test macht Schule“ der Stiftung Warrentest und IZOP-Institut Aachen	Förderung der Lese- und Informationskompetenz	9-Monate-Abonnement des test-Hefes	09/2005 – 06/2006	Wirtschaftsgymnasium, Grundkurs Deutsch	Externe Evaluation, Abschlussbericht, Urkunden
7.	„test macht Schule“ der Stiftung Warrentest und IZOP-Institut Aachen	Förderung der Informationskompetenz und der Fachkompetenz zum Thema „Markt und Verbraucher“	9-Monate-Abonnement des test-Hefes; fächerübergreifende Bearbeitung des Magazins (Deutsch/PK)	09/2006 – 06/2007	Fachoberschule für Sozialwesen, Unterstufe	Externe Evaluation, Zwischenbericht und Abschlussbericht (www.projektunterricht.de), Urkunden
8.	„Jugend und Wirtschaft“ Deutscher Bankenverband, F.A.Z. und IZOP-Institut	Förderung der Lesen und Informationskompetenz; Förderung der Fachkompetenz im Bereich Wirtschaft	12-Monate-Abonnement der F.A.Z.; Auswertung der Zeitung, Analyse der Artikel	09/2006 – 09/2007	Wirtschaftsgymnasium, Leistungskurs Deutsch	Zwischenbericht und Abschlussbericht (www.projektunterricht.de), Stellwand in der Schule mit Schülerarbeiten; Urkunden
9.	Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2006	Der Wettbewerb wird von der Bundeszentrale für politische Bildung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten ausgeschrieben. Schülerinnen	Oktober - November Einsendeschluss	Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe der Klasse 11 des Wirtschafts-	Projektberichte der Klassen	Zwei von drei teilnehmenden Klassen wurden von der Jury mit einem Preis ausgezeichnet. Beteiligt waren 2.700 Einsendungen.

		und Schüler der Klassen 8.-11. sollen im Sinne des entdeckenden Lernens selbständig ein aus sechs vorgegebenen Projektthemen ausgewähltes Thema erarbeiten. Dazu gehört die Informationsbeschaffung, das Erkennen und Analysieren von Problemen, die Entwicklung von Lösungsvorschlägen und die Gewinnung einer eigenen, begründeten Meinung. Ziel ist die eigenständiger Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen. Am Ende der Projektphase steht die Einsendung der von der Klasse (Schülergruppe) im Laufe der Arbeitsphase erstellten Projektmappe zur BPB. Die besten Wettbewerbsmappen werden von einer Jury prämiert.	1. Dezember 2006	gymnasiums		
10.	Wettbewerb der Stadt Ratingen zur Geschichte der Bundesrepublik (Schirmherrin Angela Merkel)	Auseinandersetzung mit der Geschichte der Bundesrepublik	August 2006	IGY1a	2. Platz	
11.	Bundesverband für Museumspädagogik: Multimedia-Wettbewerb „Schule @ museum“	Das Geheimnis der Schokolade – Über das Schokoladenmuseum Köln	Schuljahr 2006	Medien-AG	Teilnahmeurkunde	
12		Das Projekt „Eine Schule. Ein Buch.“ des Adam-Josef-Cüppers-			Gemeinsam mit	

	<p>Wettbewerb „Bildung für nachhaltige Entwicklung“</p>	<p>Berufskollegs aus Ratingen gehört zu den fünf Preisträgern der <u>Landesinitiative NRW: NEUES LERNEN</u>, die aus insgesamt 42 Beiträgen ausgewählt wurden. Das Projekt berühre die verschiedenen Aspekte des Themas Nachhaltigkeit und sensibilisiere so die beteiligten Schülerinnen und Schüler für die Klimaschutzdebatte – so die Begründung der Jury.</p>	<p>den anderen Preisträgern wurde das Projekt am Freitag, den 30. November 2007, in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf ausgezeichnet.</p>	<p>http://www.nrw-neueslernen.de/</p>
--	---	--	---	--